



Ein guter Zug der Schweiz

Allianz für den öffentlichen Verkehr

Medienmitteilung

Basel, 9. Dezember 2013

9. Februar 2014: JA zur öV-Vorlage FABI – JA zum Bahnland Schweiz

Regionalkomitee beider Basel gegründet

Seite an Seite für einen starken öffentlichen Verkehr: PolitikerInnen, Fahrgäste und Angestellte des öffentlichen Verkehrs engagieren sich in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam für die öV-Vorlage FABI vom 9. Februar. Das breit abgestützte «Regionalkomitee beider Basel» setzt sich kraft- und schwungvoll für diese zukunftsweisende Vorlage ein.

Das Schweizer Volk stimmt am 9. Februar über die öV-Vorlage FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahn-Infrastruktur) und damit über das Bahnland Schweiz ab. FABI ist eines der wichtigsten verkehrspolitischen Geschäfte der letzten Jahre. Damit werden der Unterhalt, der Betrieb und ein gezielter Ausbau des Schienenverkehrs dauerhaft sichergestellt. Ein Ja an der Urne garantiert, dass auch künftig genug Geld für das Schweizer Bahnnetz zur Verfügung steht. Der Bundesrat und das Parlament stellen sich deshalb voll und ganz hinter FABI.

Regional- und Personenkomitee

Dem breit abgestützten Regionalkomitee beider Basel steht ein vierköpfiges Co-Präsidium vor. Diesem gehören Claude Janiak (Ständerat, SP BL), Anita Lachenmeier-Thüring (Co-Präsidentin VCS beider Basel, Grossrätin Grüne BS), Stephan Maurer (Präsident IGöV NWCH, FDP BS) und Willi Rehmann (Präsident Pro Bahn, Binningen) an. 21 Organisationen und Parteien beider Kantone haben sich bisher dem Kreis der ÖV-UnterstützerInnen angeschlossen (s. unten). Das Komitee steht weiteren interessierten Parteien und Organisationen offen. Parallel dazu wurde ein starkes Personen-Komitee gegründet, dem unter vielen andern auch Ständerätin Anita Fetz (SP BS), Nationalrätinnen Maya Graf (Grüne BL), Elisabeth Schneider-Schneiter (CVP BL) und Nationalrat Beat Jans (SP BS) angehören.

Konkreter Nutzen für Basel-Stadt und -Landschaft

Am 15. Januar 2014 wird das Komitee an die Öffentlichkeit gehen, um die Wichtigkeit von FABI für die Region Basel aufzeigen (Medieneinladung folgt). Die Kantone BL und BS profitieren ganz konkret von FABI. Ein JA zu FABI ermöglicht endlich die nötigen Bauten für den Viertelstundentakt zwischen Basel und Liestal. Der Bahnhof Basel SBB kann für mehr Pünktlichkeit und dichtere Fahrpläne ausgebaut werden. Schliesslich schafft FABI Platz für den zuverlässigen, klimafreundlichen Gütertransport auf der Schiene. Das ist hier am «Gütertor zur Schweiz» besonders wichtig.

STEP by STEP fürs Bahnland Schweiz

Die Bahn stösst auch in der Region Basel an ihre Kapazitätsgrenzen. Insbesondere die S-Bahn-Linien sind überlastet. FABI schafft die Grundlagen dafür, dass künftig mehr Züge verkehren können. Integrierender Bestandteil von FABI ist das Strategische Entwicklungsprogramm STEP: der Ausbau des Schienennetzes wird an neuralgischen Punkten systematisch geplant und umgesetzt. So profitieren auch langfristig alle Landesregionen von FABI.

Weitere Informationen: Stephanie Fuchs, VCS beider Basel, Sekretariat Regionalkomitee
061 311 11 77, 076 584 11 77

Regionalkomitee beider Basel «JA zu FABI» c/o VCS Sektion beider Basel

Gellertstrasse 29, 4052 Basel
Tel. 061 311 11 77, Mobil 076 584 11 77, PC 40-12334-9
www.öv-Allianz.ch, beidebasel@öv-Allianz.ch



Ein guter Zug der Schweiz

Allianz für den öffentlichen Verkehr

Mitgliederorganisationen Regionalkomitee beider Basel «JA zu FABI»

- Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz
- ANHBL, Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Heimatschutz Baselland
- BastA!
- EVP BL und BS
- Graue Panther Nordwestschweiz
- Grüne Partei BL und BS
- Grünliberale Partei BL und BS
- IGöV Nordwestschweiz
- JUSO BL und BS
- Pro Bahn Nordwestschweiz
- Pro Natura BL und BS
- SEV
- SP BL und BS
- VCS beider Basel
- WWF beider Basel

Regionalkomitee beider Basel «JA zu FABI» c/o VCS Sektion beider Basel

Gellertstrasse 29, 4052 Basel
Tel. 061 311 11 77, Mobil 076 584 11 77, PC 40-12334-9
www.öv-Allianz.ch, beidebasel@öv-Allianz.ch